

Bestand 32000 Exemplare...

Die die Abgabe einzelner Blätter...

Spezial-Anzeigen auf...

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr. Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Dresden, 1877.

XXII. Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.

Ein Besuch bei Gambetta.

Da die politischen Nachrichten heute nicht zu einem Ueberblicke...

Paris, 3. September. Wie man in Dresden den 2. September...

Gambetta empfing mich in einfachem Hauskleid: eine kurze, dunkelblaue Hausjacke...

Ueber die französischen Socialdemokraten sprach sich Gambetta...

Socialdemokraten kann das Gespräch mittelst einer seltsamen Bemerkung...

Die Unterhaltungsart Gambetta's ist eine höchst angenehme, bequeme...

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Wien, 5. September. Die „Presse“ meldet aus Bukarest: 20,000 Türken...

Paris, den 5. September. Ein Bericht des Ministers de Fourrier...

Petersburg, 5. September. Offiziell wird aus Gornj-Stuben...

Konstantinopel, den 1. September. Die Regierung veröffentlicht...

Locales und Sächliches.

Den Kaufmann Härtel zu Waldenbura ist das Ritterkreuz II. Classe...

hat. Durch das Vertrauen seiner Mitbürger wiederholt ins Stadtparocetencollegium...

Am 16. September werden in Vereinigung mit den Postanstalten...

In dem Arica-Markt, den die am 4. Morgens ausgediente 1. Infanteriebrigade...

— Gleich wie die industrielle Arbeit und so manche Wohlstandeserwartung...

— Aus Böhmen, von ihren Landtagen und aus den Sommerfrischen...

— Ueberrealschisch angelegene Bitte betrifft des Tractes des Kaffee...

Internationale Nachrichten...

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.

Vertical text on the left margin: SLUB, Wir führen Wissen.

Gewerbeschule

Str.-Allee Nr. 19.



Die Wintercurse beginnen am 8. Octbr. Für die Tagelassenen (mit und ohne fremdsprachlichen Unterricht), sowie für die Winterbauernlassen werden Halbjahrs-Zweckunterrichtarten à 60 Mt. nur bis zum 16. P. 99. ausgedehnt, während Karten (à 12-24 Mt.) für die Abend- und Sonntagsgelassenen noch bis zum 23. September zu erhalten sind.

Spätere Meldungen könnten nur dann Berücksichtigung finden, wenn eine für den sich Anmeldenden passende Classe noch nicht voll besetzt wäre.

Director Claus.

Bekanntmachung.

Extrazug nach Berlin betr.

Samstag den 9. September wird 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags von Dresden-Nußstadt, 12 Uhr 45 Min. Nachmittags von Dresden-Neustadt ein

Personen-Extrazug

nach Berlin via Röderau

abgehen. Derselbe nimmt in Kötzschenbroda, Coswig, Bräsewitz und Röderau Passagiere auf.

Der Fahrpreis beträgt, gleichviel von wo aus die Reise angetreten wird, für Hin- und Rückfahrt 12 Mark in erster Wagenklasse, 6 " " zweiter, 4 " " dritter.

Die Extrazugabteilung berechnen bis einschließlich Freitag den 11. September zur Rückfahrt, können auch bei den Billetstellen des Invalidenbundes entnommen werden.

Die Benutzung von Couriers- und Sammelzügen für die Rückreise ist ausgeschlossen, auch wird Rückfahrkarte nicht gewährt.

Dresden, am 4. September 1877.

Königliche General-Direction der sächsischen

Staatseisenbahnen.

von Tschirschky.

D. Coundé, Berlin,

Färberei, Druckerei u. chem.

Waschanstalt,

Annahme in Dresden:

Otto Schiele, Johannesstrasse 21 B.

Tapeten, Rouleaux, Täpferzeuge

empfehlen in reichster Auswahl bei reicher Bedienung

G. A. Mann, Amalienstr., Ecke der Secrestr.

Villa-

Verkauf!

Eine ganz neue am Stadthof gelegene Villa, Parterre und Obere Etage, 7 große Zimmer, Waschküche, Badhaus, Holzstall, Kuchenschrank, schöne gr. Veranda, großer Bier- und Gemüsegarten, voll Familienverhältnisse halber soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden postlag. Kötzschenbroda W. W. 100.

Mühlen-Verkauf.

Eine schöne, mit guter Wasser- und Dampfkraft versehene Mühle nahe der Stadt, mit 4 Mägen, meisten Gebäuden, 40 Scheffel sehr guten Weizens und Weizen, vollständigen Boden und lebenden Inventar, soll wegen Uebernahme des elterlichen Grundstücks bei einer Forderung von 22,000 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres darüber bei Carl Haase in Bielea, Wagnholstraße 34.

Achtung!

Hotels oder

Restaurants.

Ein junges, gewandtes und gewissenhaftes Mädchen von angenehmem Aussehen sucht Stellung als Büchseinschreiberin. Mit der Branche vollständig vertraut, kann selbige beste Zeugnisse aufweisen, gewünschten Falles auch Photographie ausliefern. Gelehrte Restaurants wollen sich günstig an G. Heckerke, Bräsewitz 11, wenden. Eintritt kann sofort oder 1. October a. c. erfolgen.

Ein sehr schönes malteses neues

Zinshaus,

in guter Wohnungslage, welches sich bei billiger Miete über 6% verzinst, ist für 15,000 Thlr. direct vom Besitzer zu verkaufen. Hypotheken geeignet. Anzahlung 4-6000 Thlr. Nr. unter T. A. H. 27 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Für Fleischer.

Zu verkaufen ein Gasthof mit Fleischerei, die einzige im Orte, bei Wilsdorf gelegen, mit Obsthofen, Bier- und Brauerei, reichlich gute Gerichte, gewährt einen noch 800 Mt. Nettosolten. Gebäude sind neu und gut. Preis 7500 Thlr., baare Anzahlung ca. 1500 Thlr. Hypotheken fest. Selbstkäufer wollen sich direct an G. Forberger in Köbau, Schulstraße 3, wenden.

Gute schwarze Gartenerde, schöner Gartenerde unentgeltlich abzugeben Neubau Hochmannplatz.

Eine gute Drehmandel ist billig zu verkaufen Rosenweg Nr. 31. B. Sidert.

Junge Herren und Damen,

welche gelommen, einen geistlichen anständigen Berufe betreiben, werden gebeten, ihre Adr. in die Exp. d. Bl. unt. V. L. 1 abzugeben.

Goethe-Abonn. Aufg.

Gebeten Theilnehmern zur 151. Hefg., das Abonnement angenommen wird. Zehntenstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Um zu räumen.

Ein Posten geschätzte Garderobenhalter

empfehlen als sehr preiswerth das Stück 1 Wtr. 50 Pf.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Goldfische

Stück von 50 Pf. an.

Goldfisch-Gestelle,

Goldfisch-Netze,

Stück 40 Pf.,

empfehlen in größter Auswahl

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

8 Centner

Vimburger Käse,

schöne reife Waare, verkauft den

Str. 21 Markt der Aufseher vom

Wagenglag, an der Waare.

2 Restaurationen,

1 Prod.-Geschäft

in guter Geschäftslage bei billiger Miete zu verkaufen. Näheres bei A. Wauer, Weichengasse 5.

Die General-Agentur

einer preuß. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

ist zu vergeben. Cautionsfähige Bewerber wollen sich melden mit Angabe von Referenzen unter F. J. 690 an Rud. Wosse, Dresden.

Das Zinshausgeschäft

von J. verw. Otto empfiehlt die neuesten Schritte zur Ausfertigung sämmtlicher Damen- und Kindergeräthe und wird die Kunst gründlich, schnell und billig gelehrt, wie man alle Schritte mit Leichtigkeit ohne Vorkenntnisse zu bewerkstelligen vermag. Große Schießgasse 2, 1. Et., iraber Wettinerstr.

Ein Producten-Geschäft in

guter Lage in wegen eingetretener Familienverhältnisse ist

zu verkaufen.

Näheres Paragraffe Nr. 4, im Eigarengeschäft.

Heiraths-Gesuch.

Ein fleißiger Geschäftshaber, Wittwer in mittleren Jahren und guten Verhältnissen, wünscht mit einem Mädchen oder Wittwe, welche Lust und Liebe zu einem Producten-Geschäft hat und thätig zu werden. Nicht anonyme Briefe werden unter E. H. Th. W. 201 in die Exp. d. Bl. erb.

Für eine

Dampfmaschine,

welche zu der vorhandenen Installation wesentlich dazu 2 bis 3 Tage beschäftigt ist, wird für die übrige Zeit Veräußerung, am liebsten in der Holzbranche, gesucht. In dem Lande, Kreislänge vorhanden sind. Die Maschine liegt in der Nähe von Dresden an einem Bahnhof. Geduliche Offerten unter H. H. 690 postlagernd Pirna.

Gliederreifen, Sicht 2c.

wieder geholt und sicher, selbst in hartnäckigen Fällen, auch brieflich, bezieht Bergberg, 11 part. Sprechstunden 9-12 u. 3-6 Uhr täglich.

Ein junges alleinlebendes Mädchen beabsichtigt, die Bekanntschaft eines älteren reichen Herrn. Geill. Adressen unter „Bekanntsch.“ im „Anhaltendank“, Hauptstr. 5, Eingang Obergarten, erbeten.

Pferde-Verkauf.

Zwei Pferde, gut gelehrt (sich Schwereisen und gutem Wehen im Ader-Gewand), stehen mit, auch ohne Geschirr und Wagen ganz billig zum Verkauf. Gleiches, Schulstraße 18.

Eine gut melkende Ziege ist für 20 Mark zu verkaufen Königstraße 10 part. bei Richter.

Ausverkauf

von Tischler- und Vollerfordel 17 Johannstraße 17.

Dresdner Männergesangsverein.

Donnerstag den 13. Septbr. 1877, Abds. 8 Uhr:

Liederabend im Feldschlösschen.

Programm folgt später. — Ausgabe von Einzel-Billets à 50 Pf., Familien-Billets 4 Stück 1 M. 50 Pf., haben gütigst übernommen: Die Herren: Plötner u. Meinhold (vormals C. F. Meser's Kgl. Hofmusikalienhdlg.) Franenstr.; G. Nümann, Musikalienhandlung, Marienstr.; A. Brauer, Musikalienhdlg., Neustadt, Hauptstr. 31; Kaufleute Fritzsche u. Co., Falken- und Ammonstr.-Ecke; Gust. Neidhardt Nachf., gr. Plauenstr. — An der Abend-Casse nur Einzel-Billets à 75 Pf.

Filzhat- und Huttaçon-Fabrik

Altmarkt 11.

Beim Beginn der Herbstsaison gestatte mir auf mein großes Lager der vorzüglichsten Neuheiten eleganten garnirter und ungarnter Damen- und Kinderhüte für Knaben und Mädchen, sowie besonders auch

feinster Pariser Blumen und Federn

ergeben aufmerksamen zu machen. Gelegene Hüte werden schnell und vorzüglich nach bekannter reichhaltiger Formen-Collection ungarbeitet.

Altmarkt 11 J. M. Korschatz, Altmarkt 11

Hoflieferant.

Heiraths-gesuch.

Ein Geschäftsmann, Buchdruckermeister in größerer Stadt Sachsens, 31 Jahre alt, sucht eine brave Lebensgefährtin von entsprechendem Alter. Geheime Damen mit einigen Vermögen, welche hierauf reflectirend sich eine angenehme Heirathswahl erlauben wollen, werden erbetet, die Correspondenz, wenn auch vorläufig anonym, zu eröffnen unter G. C. 26 an Hausenstein & Vogler in Dresden.

Kinderwagen,

große und kleine, Federstühle, Heiseröhre, Klammern etc. werden billig zur Ausbesserung an der Anstalt, im Korbwaren-Geschäft von

W. Zeidler.

Compagnon-

Gesuch.

Zu einem alternomirten Bier-Geschäft wird ein tüchtiger Kaufmann als Soctus mit 10-20,000 Mt. Einlage gesucht. Off. Offerten unter S. 9979 an Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. etoben.

Ein gut eingerichtete

Schlosserei

wird sofort zu kaufen oder zu verpachten gesucht. Offerten unter F. Y. 441 an Hausenstein & Vogler in Zwickau.

Schneerbast,

eine größere Partie zu verkaufen bei W. Kießmann, Vettergasse 6, Friedrichstadt.

Pferd-Verkauf.

Ein eleg. Pferd, Wallach, 7 Jahre alt, 1,60 Mtr. hoch, schwarzbraun, gut geritten und gefahren, starker Kniegänger, Lammtroum, ist veräußerlich. Zu ersehen in d. Exp. d. Bl. No. 201.

Wagen.

Ein neuer Kleintransportwagen steht zu verkaufen. Altmarktstraße 6.

Ein Schlafsofa,

gewöhnliche Sopha, Bettstellen mit und ohne Feder- und Holzfüße, Rohrstühle billig zu verkaufen. Marienstr. 10 part.

Geschäftsverkauf.

2 Fleisch- und Würstwarengeschäfte in besserer Lage der Altstadt sind Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres Dippoldswalderplatz Nr. 4.

Ein gutes

Produktengeschäft

ist billig zu verkaufen. Näheres Schönerstraße Nr. 42, bei Herrn Restaurateur Kirken.

Ein 1. geb. Mädchen wünscht die Bekanntschaft eines 1. geb. höchst ehrenvollen Herrn. Adr. unter S. V. S. bis 12. dieses Hauptpost.

Ein gute Wheeler u. Wilson

Nähmaschine

ist für 13 Thaler zu verkaufen Weinstraße 12, 1. Etage. In ausgezeichneten Tagen von sehr frequente

Restorationen,

sowie einige flotte Producten-Geschäfte zu verkaufen.

F. A. Nagel, Dresden, große Schießgasse 17.

I-Magdeb.Sauerkohl

das Stück 18 Pf., im Ganzen billiger, bei Johannes Dorichan.

Wagenraum-Tarif.

Im Anschluß an unsere bisherigen Mittheilungen unterrichten wir die Herren Interessenten, daß bis auf Weiteres und außer den in der Julienszeit mit den Transitbahnen zu erwerbenden Waggonen, alle für Berlin und darüber hinaus bestimmte Güter, die bis Donnerstag Mittag und auch von nun an abgeholt worden sind, spätestens Freitag Nachmittags in Berlin zur Ablieferung resp. Weiterbeförderung gelangen.

Demio erfolgt für die Güter, welche nach Pommern und darüber hinaus gelangenden Stationen bestimmt sind und welche bis Dienstag Mittag und auch abgeholt werden, die Beförderung in Pommern resp. Weiterbeförderung Mittwoch Nachmittags.

Gegen die jetzt bestehenden Normalpreise von Mk. 2. 20 Pf. Berlin bewilligen wir den Abnehmern eine Rückvergütung von

54 Pfennige pro 100 Ko. und von M. 1.49 Leipzig 24 Pfennige pro 100 Ko.

abgegeben von den zu gewährenden Frachtvortheilen bei Benutzung des Wagenraumtarifs ab Pommern und Berlin durch Vermittlung der mit uns in Verbindung stehenden Expeditionsbureau und sind alle auf vorstehende Beförderungsart Bezug habende Specialitäten bei den Unterzeichneten einzuweisen.

Dresden, den 1. September 1877.

A. L. Mende.

Johann Carl Seebe.

Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich mit heutiger Tage Heinrichstraße Nr. 2 eine

Klempnerei

eröffnet habe und bitte bei vorzunehmendem Bedarf um gütige Berücksichtigung. Gleichseitig empfehle mein Lager von Lampen, Haus- u. Küchengeräthen. Ausführung von Bauarbeit, sowie aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Gustav Hornemann, Klempner.

Sächsische Lombard-Bank.

Auction.

Freitag, den 7. ds. Mt., Vormittags von 10 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab, gelangen in unserm Lagerhaus — Kleine Packhofstraße 1 — Ueberl. Möbel, als: Casse- und Schreibschreibe, 1 Damenstuhlbüchse von Kirschbaum, 1 Mahagoni-Cylinder-Bureau, 1 gekuppelter Schreibtisch von G. L. 1 Schaufelstuhl, 1 Reclinator mit Sammetbezug, 2 Stühle mit Eisen- und Marmorplatten, Kommoden, 5 große vierfüßige Kleiderbüchsen, Kleider-, Wäsche- und Schuhschränke, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, 1 große Doppelbettstelle von Mahagoni mit Matratzen, Bettstellen mit Feder- und Matratzen, ferner 12 große Stereoscopen-Apparate, 182 Stück Tischdecken, circa 20 kleine Tischdecken, 1 Bildharmonika.

1 feinerer Caffeeentwurf, 2 Weinläden in Ebenholz-Antholz, 2 neue franz. Villards mit Zubehör, 1 kleiner Dampfseifen- und 1 Drehmandel zur Verfertigung durch

C. Breitfeld, Mgl. Bezirksgericht u. Rath-Commissar.

Dresden, am 4. September 1877.

Die Direction,

Auction. Donnerstag, den 6. September, ab 10 Uhr Vormitt. und Nachm. von 3 Uhr an in hiesiger gütigster Aufg. eines der renommiertesten Gas- und Confectionsgeschäfts

Blumen u. f. w.,

als: Rosenzweig, Ballgarnituren, Feldblumen, einzelne Rosen eine Partie franz. Allabänder in d. Farben, eine Partie Nachweise für Damen und Kinder, eine Partie brosch. Bänder, Hüpfbänder, Tafel- und Schürzen in d. Farben, Filzstücke für Damen, Damen-Handschellen und Stragen, 8 Stück Kinder-Blauwe-Mützen, sowie eine Partie vollene Kleiderstoffe, Barett, feine Gervastoffe, Madapolams, Jacquets, einzelne Hosen und Kleider gegen Baarzahlung zur Verfertigung.

C. F. Gersch, Auctionator und Taxator.

Feiertags halber

bleibt mein Geschäft Sonnabend den 8. d. M. geschlossen.

Max Michaeli,

Seidenband-Geschäft, Frauenstraße.

Dr. med. P. Hering

ist von der Reise zurückgekehrt.

Der große Ausverkauf

von zurückgelegten Canवास-Stickereien hat begonnen.

Gustav Eduard Werner, Altmarkt 10.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden zur schuldigen Nachricht, daß ich meine sämtlichen Lederstücke (5 Sorten), welche ich zum Bedarf der Sattlerwagen benutze, in weiß, blau, braun und schwarz, im chemischen Laboratorium des Herrn Dr. Geissler untersuchen ließ. Das welche wurde allerdings für stark bleibhaftig befunden, wird aber von mir nicht mehr verwendet, die anderen Sorten von 2-5 von Farbe braun, blau und schwarz dagegen sind nicht für bleibhaftig befunden und sind mit durchaus unschädlichen Farben gefärbt. Ich kann daher mit gutem Gewissen welche Sattlerwagen mit blauem Leder, welche mit braunem und schwarze mit schwarzem englischen Leder zum Verkauf empfehlen.

Julius Haase, Korbmacher,
5 Waisenhausstrasse 5.

Original-Mittel aus dem chem. Laboratorium des Herrn Dr. G. Geissler liegt zur Ansicht bereit.

Neuheiten fertiger Damen-Kleider

für die Herbst- und Winter-Saison
bei
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Anfertigungen nach Mass werden in kurzer Zeit ausgeführt.

Robert Pleißner,
Uhrmacher
4 Rosmaringasse 4
(im Eckhaus der Schlossstrasse)

Garantie 2 Jahr.
Garantie 2 Jahr.

empfehlen
Glashähner und Schweizer Taschenuhren
Regulatore, Pariser u. Schwarzwälder Uhren.

Für jede von mir gekaufte Uhr leistet ich schriftlich 2 Jahr Garantie und halte während dieser Zeit für alle daran vorkommende Schäden. Die Preise sind den gedruckten Zeitungsverhältnissen entsprechend billig und kann sich jedes nach Bestehen der strengsten Rechnung versichert halten.

Reparaturen werden mit's
Sorgfältigste ausgeführt.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Im Jahre 1854 gegründete Gesellschafts-Anstalt.
Versicherungsbau: 31,318 Policen mit R. 121,700,000.
Neuer Zugang im Jahre 1877: 2190 Einträge " 11,100,000.
Bausfonds per December 1876 " 21,713,500.
Ebenfalls hatte die Bank bis jetzt regulären für 9,776,600.
Dividenden-Ertrag, zur Ausschüttung an die
Versicherten disponibel 6,067,000.

Der Durchschnitt der seit 17 Jahren vertheilten
Dividenden beträgt
37 1/2 Proc. der Jahresprämie.
Hiernach vermindert sich die Bruttoerträge für eine Versicher-
ung auf Lebenszeit von 1000 Mark z. B. im Eintrittsalter:
von 30, 35, 40 45 50 Jahren
von M. 24.00, 27.00, 32.-, 39.10, 48.70,
auf M. 15.37, 17.23, 20.-, 24.44, 30.11.
Jede Jahresprämie hat Anspruch auf Dividende.
Die Verwaltungskosten belaufen sich durchschnittlich seit
Bestand der Bank nur auf 5,39 Prozent der Jahres-Einnahme.
Zu weiteren Beiträgen laden ein:
Die General-Bevollmächtigten v. d. Königl. Reich Sachsen
J. Unbescheid & Söhne,
Dresden, Schreibergasse 21.

Bürsten- und Pinsel-Fabrik,
en gros en detail
Hauptstraße, Neustädter Rathhaus,
empfehlen wir reichhaltigste Lager aller Arten Bürsten, Pinsel
Räume und Schwämme zu anerkannt billigsten Preisen.
Einsätze werden prompt zuwendet.

Steinzeug-Röhren

Au Wasserleitungen, Schleißen und Schloßen, sowie Schorn-
stein-Ruffen, Nießtröge und Feuerfeste Chamottesteine
empfehlen wir billigen Fabrikspreisen und bei größeren Partien
mit bedeutendem Rabatt

Eduard Viehig, Jakobsgasse 17.

Ein Piano

Ein Pferd,

in eleg. Polir. Gehäuse u. schönem Lichtbauner Ballack, auf's Band
von H. 1. 115 Thlr. zu verk. oder
billig zu verk. Altmannstr. 8, 2.
passend, ist zu verk. Scheffel-
straße Nr. 7.

S. Nagelstock,
Altmarkt 6

Kindern-Artige

aus den besten recitirten
Stoffen und nach neuesten
Mogens gefertigt, so auch
praktische Anzüge für
Schulbedarf empfehle
für das Alter von 2-14
Jahren, um vor Eintreffen
der Winterzeit möglichst
zu räumen, 25 pCt. un-
ter dem gewöhn-
lichen Verkaufs-
preise.

Die erste
Spezialfabrik
in
Spiegeln
von
G. F. Wagner
in Dresden,
am See 10,
im Hause von
Schilling u.
Walter, em-
pfehlen wir haupt-
sächlich Wieder-
verkäufer ge-
weiliger Beach-
tung.

Rehfelle,
reich garnirt, mit rothem,
grünem oder blauem Tuch
schützt.
Stück 10 Mark.

Zu Geschenken sehr
geeignet.

Stück 10 Mark,
als Bett-, Tisch-, Kull-,
Clavier- u. Spinnvorlagen.
Große Auswahl!
Carl H. Fischer,
7 Waisenhausstrasse 7,
9 Galeriestraße 9.
Nach auswärts per Nach-
nahme.

**Näh-
maschinen**
aller Systeme,
in Qualität,
aus den tüchtigsten bekann-
ten Fabriken
**Clemens Müller, hier,
Pollack, Schmidt &
Co.,** Hamburg,
Friser & Rossmann,
Berlin,
Hippel & Doeg, Berlin,
Grover & Baker Co.,
New-York,
Adolf Knoch, Saalfeld
z. z.
in reichster Auswahl zu
festen billigen Preisen
unter solcher Garantie bei
Alfred Meysel,
Königl. Kollektant,
Wartenstraße 7.
Bestes Nähmaschinen-
Geschäft Dresdens.

Braueri-Verpachtung.
In einem herrlichen und hier
beliebten Orte in der Nähe von
Dresden ist eine in gutem Stande
befindliche Brauerei mit Restau-
rant und sehr schönem Tanzsaal
zu verpachten und vom 1. April
1878 an zu übernehmen. Adr.
Q. R. W. 19 Exp. d. Bl.

Zu verkaufen
eine braune Stute, englisch
Halblut, 11 1/2 3" hoch, 10
Jahre alt, gut geritten, militär-
kronen, elegante Natur. Preis
60 Thaler. **Rittergut
Obernitzschka b. Burg.**

**Ein schwarzes
Palet,**
eine Bretterwand mit Thür,
3 1/2 42 hoch, 5 1/2 10 lang,
eine kurze Ledertafel, sind als
überflüssig Verfahrstraße 9 part.
billig zu verkaufen.



Esobien ist bei mir eine groß-
artige Auswahl der neuesten
**Giraff-
Kämme**
eingetroffen, welche sich durch
vorzügliche Dauerhaftigkeit, ge-
schmackvolle Arbeit und feinste
Wollitur auszeichnen.

Sodann offerire **G. Perl-
mutter-Giraffkämme** von
2 Mark 50 Pf. an, extra fein
geschliffene **Kugelhämme** v.
3 Mark an, echte **Schildkrot-
kämme** von 3 Mark an, in
jeder Gattung und Größe, sowie
einfache hohe **Lopfkämme**,
Stück von 30 Pf. an.

F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10 Galeriestraße 10,
parterre und erste Etage.

Natur-Trauben-Weine
Beliebter Marken, guter Jah-
gänge, empfiehlt zu angemessenen
niedrigen Preisen **G. S. Kühn,**
Wöhlischestraße Nr. 1, Ecke der
Altmannstraße.

Eine schwinghafte
Brod- und Weißbäckerei
in einem großen Kirchthor nahe
bei Dresden, mit sehr guter
Kundschaft ist sofort zu ver-
kaufen. Zu erfragen in der
Butterhandlung Rothenweg 7b.

Butter.
Ein großes Quantum Kern-
butter wird verkauft, vorzüglich
für Bäcker, à Ctr. 70 Mark,
in der Butter-Handlung,
grosse Brüdergasse 28.

Butter.
Von Grafen Dürheim wird
mit der Verkauf auf dessen Gü-
tern erzeugter Butter übertragen
und empfehle dieselbe als das
Reinste was in diesem Artikel zu
haben, zur gefälligen Ansicht und
Abnahme.
Traube, Webergasse 8.

Pianos,
neue u. alte, von 80 Thlr. an,
Pianosorte von 20-100 Thlr. zu
verk. u. zu verleißen von 5 Th.
an bei **Ed. Hoffman,** Altmann-
straße 8, 2.

Pferde-Fäcksel,
aus neuem Roggenstroh, auf
Bestellung jedes Quantum, bei
Lieferung die 50 No. 3 Mark, in
der Mühle an Köbten, vorm.
Kulvermühle.

Pianos,
neue und gebrauchte, empfehlen
in großer Auswahl bei den bil-
ligsten Preisen unter Garantie
und bekannter Reellität zum
Verkauf und Verleihen
A. Bartholomäus & Co.,
Piano-Magazin,
Johannesstraße 1a.

Achtung
Ein stotter Produktengeschäft
in Köbten, in lebhafter Lage, ist
sofort billig zu verkaufen. Näh-
r. in Köbten, Dresdenstraße 27, 1.

**Englisch Leder-
Gesen, Westen, Röcke** und
Stoffe sind stets echt zu haben
bei **Art. große Ziegelfstr. 4.**
Bitte aber genau auf Nummer
und Namen zu achten, um nicht
unrechte Waare für echt englische
zu kaufen. T. C.

Ein Flaschen-Geschäft
mit guter Kundschaft und
sämtlichem Inventar ist sofort
zu verkaufen. Näheres unter
N. 8. 128 in die Exped. dieses
Blattes.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Versteher vom Donnerstag den 13. Septem-
ber d. J. Nachmittags 3 Uhr, das massiv gebaute Wohnhaus mit
Garten Nr. 235 b in Vohlsdorf unter den im Termine näher
bekannt zu machenden Bedingungen durch Unterzeichneten ver-
steigert werden, und wollen sich Kaufliebhaber in der Restau-
ration zum Burgberg pünktlich einfänden.
Vohlsdorf, 5. Sept. 1877. **Hennig, Ortlicher.**

Ich habe schon
bedeutende Sendungen
der
neuesten
**Damen-Kleider-
Stoffe**
(Hauptzweig des Geschäfts)
empfangen, lade zur Besichtigung derselben er-
gebenst ein und erlaube mir besonders auf die
vielen im Geschmack "Neige" ausgezeichneten
Artikel (Meter von 30 Pf. an bis 1,00), sowie
auf die mannigfachen **einfarbigten Stoffe**,
sämtlich mit **Muster** fabricirt (Meter von
80 Pf. an bis 3 1/2 70 Pf.) aufmerksam zu
machen.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Angenehmstes Erfrischungsgetränk zu jeder Zeit,
vorzüglich zur Milderung des Weines und zur Bereitung
neuer Limonaden mit Fruchtstücken und pulv. Zucker. —
Preis und Ausgabe aus der amtl. chem. Analyse franco. —
Verwendung nur in Glasflaschen.

**Krondorfer
Sauerbrunnen**
(Catharina-Quell).
Von eminenter Heilkraft bei Magen-, Lungen- und
Nervenkrankheiten, bei letzteren, je nach Anordnung des
Arztes in Mischung von Rub- oder Ziegenmilch.

Brunnenverwaltung in Krondorf,
Station Warta bei Carlsbad.
Haupt-Depot bei Arno Kohl in Freiberg i. S.,
an welchen man sich durch Übernahme von Depot zu
wenden beliebe.

**MOEBEL-
Verpachtung, — Transport,
— Aufbewahrung.**

E. GEUCKE & Co.
SPEDITIONS-BUREAU: Waisenhausstraße 7.

**Für Kleider-
und Wägen-
Geschäfte.**
Eine nahe gelegene Woll-
waaren-Fabrik hat eine groß-
ere Partie Winterstoffe
Kleider (1 bis 2 Meter) und
kleinere (1 bis 1 Meter)
weit unter dem Kostenpreise
in modernen Mustern zu
verkaufen, auf Besicht
und gegen Cassa. Adr.
unter Kleider-Geschäft
in die Exp. d. Bl.

**Amerikanische
Luftkreisel**
empfehlen als ein höchst interes-
santes Spielzeug für Kinder jeden
alters das Stück zu 25 Pf. die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

**Milch- und Mast-
Futter.**
600 Centner reiner Roggen-
schrot, die 50 No. 7 1/2 20
Pf., zum Verkauf in der Mühle
zu Köbten, vormals Kulver-
mühle.

Geschäfts-Verkauf.
Ein stotter Fleischwaaren-
Geschäft mit Schaaf ist sofort
zu verkaufen. Näheres ertheilt
die Fleischwaaren-Handlung von
Kühnel, Webergasse.

Durch geheime
Jugend-Sünden
im Zeugungs- u. Nerven-
system herrschte u. Ge-
schwächte finden sichere,
dauernde und discrete Hilfe
durch das Buch: **Dr. Hene-
Witz, Wegweiser,** Preis
1 Mark.
Viele Tausende verdanken
dem Buche ihre vollständige
Wiederherstellung u. Krank-
heit. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin in
Leipzig gegen Einsendung
des Betrages, sowie durch
jede Buchhandlung.
In Dresden vorräthig im
der Buchhandlung von **C. E.
Dietze,** Trautenstraße 12.

**Größte
Lana-
Auswahl
am Platze,**
von 1 Mt. 10 1/2 an, 8/4 und
3/4 breit, in glatt, gestreift, carret
und gestammt, empfiehlt
Julius Thiele,
19 Wallstraße 19.
Wiederverkäufern Empfo-
hlen.

**Französischen Unter-
richt** Katernstraße 15.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
angeführt von der Concertkapelle des Königl. Belvedere
unter Leitung des Musikdirector Herrn Th. Honnig.
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Flebiger.

Waldschlösschen-Stadrestaurant
Großes Concert (ohne Entrée)
von Herrn Stadtmusikdirector **Rommel**
mit 36 Mann
statt. Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe Orchester in der ersten Etage des Etablissementes Streichmusik spielen.
Gracienst ladet hierzu ein **Georg John.**

Stadt-Park.
Heute großes Concert.
Anfang 7 Uhr. Entrée 10 Pf.
NB. Morgen Concert. Hochachtungsvoll D. Seifert.

Victoria-Salon.
Heute Donnerstag d. 6. Septbr.
Vorstellung.
Auftreten sämtlicher Specialitäten und des gesamten Künstlerpersonals.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Thieme.

Donath's Neue Welt
in Tolkwitz.
Heute Concert
vom Stadtkomponist und Competiten-Virtuosen Herrn **Ranhardt** von der S. S. Feld-Musik mit seinem Chor.
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.
Zwischengarten geöffnet. Eintritt in die Camera obscura.
Freier Zutritt in den Park mit Benutzung des Fernrohrs, Öffnen der Wasserfälle, bei einsetzender Dämmerung Alpenglühben und Illumination des Gartens.
Zahle ab Dresden: 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6. Regtes Schiff ab Tolkwitz 8 Uhr 30 Min.
Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Gasthaus zur „goldnen Weintraube“
Niederlössnitz.
Heute Donnerstag den 6. September:
Grosses Concert
mit verstärktem Orchester, unter Leitung des Herrn Musikdirector **Seifried.**
Brillante Garten-Illumination.
Entrée 30 Pf. Anfang 4 Uhr.
Zugleich exquisite Ragout an, Potage von Huhn, Hirsch- und Rehbraten.
Um gebrühten Besuch bitten hochachtungsvoll **H. I. Naumburg.**
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Restaurant Saxonia
26 Rhanitzgasse 26.
Heute Donnerstag **Concert.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.
J. Dietzmann.

Concerthaus „Trianon“
Ostra-Allee und Schützenplatz.
Den verehrten Vereinen und Gesellschaften empfehle meinen grossen bestakustischen Saal
mit Bühneneinrichtung zur Abhaltung von Concerten, Theater und Vorträgen, sowie die Nebensäle zur Benutzung für Sommer, Vorträge und Versammlungen unter den besten Bedingungen.
Hochachtungsvoll **F. Wiedemann, Restaurateur.**

Witzbach's Säle.
Heute Donnerstag 1. Familien-Abend, wozu freundlichst einladet **Moritz Witzbach.**

Garten-Restaurant
Emil Schöne,
Kleine Plauenischegasse Nr. 7,
empfiehlt heute Donnerstag (Entendran mit Koffbraut a Wort. 75 Pf., Gulasch mit Salz, Knödeln a Wort. 60 Pf., sowie sonstig gewählte Speisenkarte, hochfeine Biere, Stammschreibstuck und Stammbuchdruck für nur 20 Pfennige, außerdem von selbst an selbstgebackene Käsekuchen nebst einer feinen Tasse Mocca.

Bergkeller-Etablissement.
Heute **grosses Schlachtfest.**
Von 10 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten frische Würst. Abends Schweinsknöchel mit Klößen und Bratwurst mit Sauerkraut.

Sächs. Ausstellung
von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie.
Brückenstrasse 6 (verlängerte Ostra-Allee).
Täglich geöffnet von Vormittag 10 bis Abends 7 Uhr.
Eintrittspreise: 50 Pf. für 1 erwachsene Person, 25 Pf. für 1 Kind.
Im Abonnement 40 und 20 Pf.
Abonnement-Billets nur im „Invalidenbau“, Ercellstrasse 20 und Hauptstrasse 5.

Loose à 1 Mark zur Ausstellungslotterie sind an den durch Plakate bekannt gegebenen Verkaufsstellen und in der Ausstellung zu haben.
30,000 Loose enthalten 3750 Gewinne im Werthe von 1500, 1000, 750, 500, 350, 200, 150, 100 bis herab zu 2 Mark.
(Der 8. Theil sind Gewinne).
Die Verlosung geschieht unter polizeilicher Controle.
Die Direction, G. Deitze.

Ausstellung zu Döbeln.
Den geehrten Besuchern der Ausstellung zu Döbeln empfehlen wir unter aus dem Bestplatz comortabel eingerichteten Restaurant zum „**Weisser Felsenkeller**“ zu geneigter Beachtung. Für feine Biere, gute Speisen und Weine bei civilen Preisen ist bestens gesorgt.
Weißner Felsenkeller-Brauerei,
vorm. **Stephan und Sohn.**

Sächsischer Vestaloxi-Verein.
Die für Ende October nach Dresden angekündigte Versammlung der Agenten des Vestaloxi-Vereins findet weder in dieser Zeit, noch bei Gelegenheit der Generalversammlung des Sächsl. Lehrervereins statt. Näheres in Nr. 37 der Sächsischen Schulzeitung.
Dresden, den 4. September 1877.
Der Vereinsvorstand.

Schultze's Restaurant
Bautznerstrasse Nr. 4
empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung.
Mittagsstisch von 12 Uhr an, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Franz. Billard im Tunnel.

Restaurant
Generbehau
7. Ostraallee 7.

Herbst-Anzüge
für Knaben von 2-15 Jahren,
in den so beliebten und praktischen zweireihigen Jagons, aus guten, reinwollenen decastirten Stoffen, empfehle ich in bekannt reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Bestellungen nach Maß schnell und prompt.
P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstrasse 37.
Stoffe für die späteren Herbst-Anzüge sind jedem Knabe beigestellt. Umtausch nicht passender Gegenstände innerhalb 8 Tagen gestattet.

Kleiderstoffe
In enormer Auswahl, Neuheiten von 20 Pf. bis zu den bestkünstlichen, französische Sachen, schwarze Cachemire u. Nipfe, 10,4 breit von 70 Pf., 5,4 breit 35 Pf.; echter Sammet und Seiden-Nipfe von 15 Pf.
in Jollen, 7,4, 8,4, 10,4 von 20 Pf., Tüllgardinen weit unterm Werth, und Jaquet von 2 1/2 Thlr., Seiden-Hand u. v. m. zur Hälfte des gewöhnlichen Ladenpreises.
Bazar, Scheffelstrasse 1, 1 Treppe,
feine Verwechslung! nur im Hause der Conditorei Trepp.
Hohen Festtag wegen bleiben Sonnabend den 8. d. die Localitäten des Bazars, Scheffelstrasse 1, 1., geschlossen.

Sonnabend den 8. Septbr. bleibt unser Schuhwaaren-Magazin Wallstrasse 5a geschlossen.
Vertreter der Concurrens-Gesellschaft **Henri Wolff.**

Sonnabend den 8. und Montag den 17. d. M. bleibt mein Geschäft Feiertag halber geschlossen.
H. Borchardt,
Landhausstrasse.

Eine köstliche Restauration ist Veränderung halber zu verkaufen Mittelstrasse 34.
Große Steine, Eichen 50 Pf., grüne Pflanzen, sind Schillerstrasse 32 zu verkaufen.

Gewerbe-Verein.
Den geehrten Mitgliebern des Gewerbevereins und ihren Familien bietet sich durch die Benutzung des nächsten Sonntag, den 9. d. Mts., von hier über Chemnitz nach **Aue** und **Schwarzenberg** (südlichen Erzgebirge) billige Gelegenheit zu einem gemeinschaftlichen **Herbstausflug** in d. Sächs. Erzgebirge, der sowohl wegen der Naturschönheiten, als der lebendigen Ercheinungen auf gewerblichem Gebiete äußerst lohnend sein wird.
Die Fahrpreise hin und zurück sind für 2. Classe 9 Mark 60 Pf., für 3. Classe 6 Mark 60 Pf.
Die Fahrbillets gelten 3 Tage und können zur Rückfahrt beliebig auch über **Widau-Glauchau** benutzt werden.
Ausdrücklich Programm mit Orientirungscharte ist von heute Mittag an, Billets von morgen an zu haben in den Verkaufsstellen: **Gustav Weller,** Magazin für Hand- und Maschinenwaaren, Wilsdrufferstr. 10, **Franz Handold,** Wilsdrufferstr. 10, **Max Kofke,** an der Frauenkirche 17, **E. Grude u. Comp.,** Wilsdrufferstr. 7, **Paul Geude,** Wilsdrufferstr. 10, **Gustav Schäge,** große Meißnerstr. 1 und in der Expedition des Gewerbevereins. **Josef Cristofani,** 2. Verantw.

Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut
des Balletmeister **Giovanni Vit**
Sonnabend den 8. September beginnt unser diesjähriger Coursus. Privatstunden werden in und ausser dem Hause erteilt, sowie Anfang October ein Kinder-Coursus in ästhetischen und systematischem Tanzunterricht zur körperlichen Ausbildung der Jugend, ebenfalls ein neuer Tanzunterrichts-Coursus für Erwachsene.

Auction. Heute Donnerstag den 6. Septbr., Nachmittags von 2 Uhr an, **Sidenienstrasse 3, part.,** Fortsetzung der Versteigerung über **Möbel u. Wirthschaftsachen,** als: 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Bäderdrank, Salons, Ausziehb., Blumen-, Wald- und Nachtliche, Kleider-, Wasche-, Garderoben- und Stuhlschränke, Kommoden, Spiegelstellen, Schlafkammern, die gesamte Kücheneinrichtung und allerlei Hausgeräthe u. c.
M. Kessler, Auct. und Taxator.

Neuheiten
von **Herbst- und Winter-Kleiderstoffen**
traten in sehr reichhaltigen und preiswerthen Sortimenten ein bei
Rich. Chemnitzer
18 Wilsdrufferstrasse 18.
Die Preise verstehen sich gegen Baarzahlung.

Brillantes Taschen- und Feuerwerk. sowie großes Land-, Garten- und Salon-Feuerwerk in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Flammen u. c. zu billigen Preisen empfiehlt
H. Blumenstengel, 5 Schloss-Strasse 5, Ecke d. gr. Bräberg.

Fertige Wäsche
als Oberhemden, Nacht- und Arbeitshemden, Stragen und Manschetten in allen Weiten, **Damen- u. Kinderwäsche** in allen Größen empfiehlt die Wäschefabrik von **Max Schellerer,** Ostraallee 40a.

Erdbeer-Pflanzen
in 3 Meilenorten, deren Früchte über 40 Gramm gewogen und hoch im Aroma sind, jede Pflanze ab pro 100 Stk 5 Mark. Andere Sorten billiger. **Weidenmüller, Oberloschwitz.**

Allelei Möbel, Matratzen, Spiegel, im billigsten Ausverkauf **Neumarkt 11, 1. neben Stadt-Haus.**

Ein starker Zughund, auf alle Seiten gut, ist mit Garantie von mir zu verkaufen. **Von Richter, Habeburg.**

Billig u. schön sind in gesunder Lage mehrere mittlere Logis, Striebscherstrasse d. Fürstentag, im Preise von 70-100 Thlr. zu vermieten. **Nab. Striebscherstrasse 24.**

Colonialwaaren-Geschäft
wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **L. M. 90** in die Exp. d. Bl.

Seiraths-Gesuch.
Ein junger resp. Mann möchte sich mit einer achtbaren, vermögenden Dame verheirathen. Wohlgefall. Briefe unter **C. A. 641** an Herrn **Hausenstein & Vogler** in Leipzig erbeten. Ein außerordentlich großer Hund, 44 Cent. Höhe, ist zu verkaufen **Radlitzstrasse 3.**

Ein großer schöner Hund, dabei guter Wächter und gelernt, wird in gute Hände billig verkauft. **Abt. unt. G. 70** in die Exp. d. Blattes abzugeben. Ein flottes Productengeschäft, verbunden mit Wutter- und Gier-, auf einer belebten Str., ist wegen halber Billig zu verk. **Abt. unt. U. V. Exp. d. Bl.**

Das heutige Blatt enthält incl. des Börsen- u. Fremdenbl. welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 19 Seiten, sowie eine Extra-Beilage, Sächsischer-Fabrikation der chemischen Fabrik von **Dr. B. v. Deben** in Dresden betreffend.



Größtes Lager
von
Korbwaren,
als: Kinderragen, Bad, Haber-
stühle, Weiseförbe, Garten-
möbel, Krankenfahrstühle in
allen neueren und älteren
Formen, empfiehlt zu den
billigsten Preisen einer gütigen
Beachtung
H. Schurz,
gr. Plauenstraße 34

Das Kohlen-Geschäft
von
J. G. Busch, Dresden,
Viadukt-Bögen der Marienbrücke,
empfiehlt sich.

Am See 8 Spiegel Am See 8
leder Art und Größe zu beschaffen, äußerst billigen Preisen,
besonders vortheilhaft für Wiederverkäufer, empfiehlt
die Spiegelfabrik von Eduard Wehlich,
Am See Nr. 2.

Zur Beachtung!
Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenem Interesse
darauf aufmerksam, das meine
Goldcompositions-Uhrketten

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich
eines wohlverdienten Rufes erfreuen, auch am der Pariser
Ausstellung im Jahre 1867 mit einer Preis-Medaille
gekrönt wurden, durch den auf dem Ringe eines jeden Carabiners
eingegrabenen Fabrikstempel „Schweich“ erkennbar sind und
vor unbedingter Nachahmung dieses Stempels durch den ge-
leglichen Markenbegriff geschützt.
Ich übernehme, wie bekannt, volle Garantie für die Güte
meiner Gold-Compositions-Uhrketten und empfehle die-
selben in geachteter Ausübung zu niedrigen Preisen.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.



Oberhemden,
weiß und bunt, vorräthig in jeder
Größe.
Anfertigung genau nach Maß.
Kragen, Rauschetten,
Shlipse, Cravatten, Taschentücher,
Sofenträger, sowie
engl. u. deutsche Tricotagen.
Nachthemden
in gutem Vorrat, a St. 2 M. 50 Pf.
Arbeits-Hemden
in Reif, gestreift, a St. 1 M. 75 Pf.
in derben Feinen „ „ 2 „ 50 „
in blau und bunt „ „ 2 „ 50 „
Lama-Hemden
billigst.

Damen-Wäsche
von dem Einfachsten bis zu dem Geantesten. Hemden in
derben Feinen und Doppel a St. 2 M. 25 Pf., „ „ Doppel
13 M. Negligee-Jacken und Beinkleider in gutem
Gewebe und Reif a St. 1 M. 75 Pf. Unterröcke,
Schleppröcke, Anstands-Röcke in Blanc u. Vardent,
Barchent-Jacken und Beinkleider, Lama-Jacken
u. s. w. Fertige Bettbezüge, Kissen und Bettstücher
sind vorräthig.

Kinder-Wäsche,
reichhaltige Auswahl, für jedes Alter stets Vorrath.
Bei meiner anerkannt soliden Arbeit benutze ich zu sämt-
lichen Artikeln nur ganz gute Stoffe.
Gardinen, Stickereien u. Stoffe
billigst.
Moiré-Schürzen f. Damen u. Kinder.
Complete Ausstattungen
in kürzester Zeit.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt und mache
ich selbst noch besonders aufmerksam auf meine rein wollenen
9/4 breiten Lamas, sowie Barchente in weiss, roth,
braun und blau.
G. D. Blass,
Wäsche-Fabrik, Marienstrasse 5 (Portikus).

Kloster Marienbener Bier,
malzreich, kräftig, einfach, Braubier,
12 M. 2 M. 2 M.
Franco-Zulassung in alle Städte.
Kleinige Niederlage
Gebrüder Hollack, Königsbrücker-
Strasse 91.

Werkzeuge,
engl., franz. und deutsche, unter Garantie,
für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher,
Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure,
Klempner, Schlosser, Maurer und jedes andre Ge-
werbe, empfiehlt in größter Auswahl
E. Harnapp,
Dresden, an der Kreuzkirche 4, Ecke der Kreuzstraße.

Schuhwaaren.

Den Zeitverhältnissen entsprechend, habe ich die Preise meines
bedeutenden Lagers von solid gearbeiteter Schuhwaaren
wesentlich herabgesetzt
und da ich bekanntlich nur die allerbesten Qualitäten führe, so
kauft man bei mir
gut und zugleich auch billig.

Unter Anderem empfehle ich:
Damen-Lederstiefel mit ganz starken Nadelsohlen,
pro Paar für 7 1/2 M. 2 M.
Damen-Lederstiefel mit starken Doppellohlen
für 8 1/2 M. 2 M.
Tanzschuhe mit Absatz 3/4 M. 2 M.
Kinderschuhe von 1 1/2 M. 2 M. an.
Mannschuhe für Herbst und Winter 3 1/2 M. 2 M.
Knaben-Stiefel mit Doppellohlen von
6 M. 2 M. an.
Außerdem halte ich die feinsten Sorten
Stiefel, Stiefeletten und Schuhe
für Salon- und Straßenbedarf, welche sich durch solche Wiener
Fabriken bereits vieler Anerkennung erfreuen, bestens empfohlen.

Wiener Schuhwaaren-Bazar
von
Julius Landsberg,
Schloss-Strasse,
nur Eckladen der Rosmarinstraße.

Haar-Tinktur.

Diese, von den renommiertesten Aerzten (man lese die Gut-
achten) auf das Würdige empfohlene Tinktur, welche laut diesem
Gutachten als ein wirkliches, durchgreifendes, dabei
absolut unschädliches Mittel nicht allein zur Conservirung des
Haarwuchses, sondern namentlich bei Schwächen der Nerven,
Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, wie auch bei jugendlichen Unter-
schwächen des Organes, selbst, wie amtlich beglaubigte Unterschriften
bezeugen, bei langwieriger Arbeit, als wirksamstes Mittel
beglaubigt ist, können wir, den trotz aller Heilame mehr nur auf
Zusatz von verdünntem Alkohol gegenüber nicht bringend, genau
empfehlen. — Allein-Vertrieb: Dresden, bei Herrn. Koch,
Hilmarth 10. In Blac. zu 1, 2 und 3 M.

Eiderwolle,
das Beste für Schweifzüge, erdelt in größter Auswahl und
empfehlen billigt
Carl Krieger, Seefstraße 2.

Hierdurch setze ergebenst an, daß heute eine größere Aus-
wahl der besten 1 1/2-2-jährigen dänischen Fohlen in Nie-
berggruna bei Roffen eintrifft, wo selbige zum Verkauf stehen.
W. Heinze.

Oldenburger
Milchvieh-Verkauf.
Montag den 10. September steht ein Transport schöner,
hochtragendes Milchvieh, sowie junge Bullen bei Werner's
Gasthof, Scheunstraße, Dresden zum selbständigen Verkauf.
Stollmann, Oldenburg.
Gerdes & Oltmanns.

Schuhwaaren.

Mit die Herbst-Saison empfehle ich mein reichsort-
irtres Lager eleganter und dauerhafter
Schuhwaaren eigener Fabrikation.
Für Herren: Schaffstiefeln 10-15, Stiefelstiefeln
9-15, Schnallen und Zeugschuhe 10-12 M. 2 M. Für
Damen: feine Lederstiefel 7-11, Zeugstiefelstiefeln
4-8, Promenadenschuhe 3 1/2-4 1/2 M. 2 M.
Hauschuhe für Herren und Damen zu bekannt billigen
Preisen.

Joh. Pietsch,
13 Wettinerstrasse 13.
NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig angefertigt.

Gardinen,
ein großer Vorrath, sollen äußerst billig verkauft werden im Kom-
missionärs-Geschäft Wallstraße 6a, erste Etage (nicht Partier).

Cement! Cement!

Wegen Räumung meines sehr bedeutenden Lagers vorzüg-
lichen Cements, verkaufe ich die Tonne ab Lager Glas zu
7 M. 2 M. 50 Pf.
Glas (Zwickau). Franz Adam.

Vorzügliches
Hoggenbrot,
11. Sorte, 4 M. 2 M. 2 M. 2 M.
in der Probe, Weib- und Ge-
schmackung, Mühlenerstraße 7

Die neuesten
Façons
in
**Regen-
Mänteln**
empfiehlt
Adolph Renner
8, Altmarkt 8,
Eckhaus Badergasse

Weißer 1/4 breite
Cord-Barchente
zu dem billigen Preise von
Meter 70 Pf. — Güte 40 Pf.,
bunte Barchente,
in noch nicht dagewesenen Mu-
stern 80 Pf. — Güte 50 Pf.
einfarbige
Körper-Barchente
Meter 70 Pf. — Güte 40 Pf.
Lama-Barchente,
waschichte Muster,
Meter 53 Pf. — Güte 30 Pf.
Halb-Lama
zu Rücken,
Meter 40 Pf. — Güte 45 Pf.
rein wollene
1/4 Lamas
in größter Auswahl.
Friedr. Paul Bernhardt,
in Dresden, Schickberg 2.

Totaler
Ausverkauf

anstatt
Auction
von
**Kleider-
Stoffen**
jeden Genres,
beste und reellste Waare,
zu jedem Preise!
A tout prix!
at all price!

DUR
Zahngasse 19,
parterre,
von der Wallstraße herein
das 2. Haus links.

Große Aus-
wahl von allen
Arten
Zithern,
Saiten u.
Gitarren u.
Zellen in bekannter Güte.
Wiederholt mache ich auf meine
neue Art Zither, Notenpulte
aufmerksam, welche nicht vor der
Zither, sondern über der Zither
zu stehen kommen, wodurch die
Noten besser zu lesen sind.
Hauptstraße 16, 1.
Neustadt - Dresden.

J. G. Seeling,
Instrumentenmacher.
Hilber-Album von 8 Bänden,
neu 2 M. 2 M. in jedem er-
haltenen. Verkauft nach auswärts gegen
Nachnahme.
In dem billigen Preise von
nur 12 1/2 Ngr.
empfiehlt
vorzüglich haltbare
Unterhosen
für Herren.
Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19,
Strumpfwaarenfabrik.

Staniel-Binn,
Wein, a St. 80 Pf., im Gan-
zer entsprechend billiger, bei
Paul Thiede, Schreibergasse 9.

Gratis
erhält Jeder
ein Albert-Loos
im Werthe von Rm. 5
mit Gewinn bis zu
Rm. 30,000 Werth,
wer in meinem Geschäft den
Betrag von Rm. 45 und
darüber ausbleibt.



Hierzu empfehle ich sämt-
liche für die Saison neu an-
gefertigten Reubiten von
completten Auszügen,
Paletots,
Rei-emanteln,
Schliefrocken,
Jaquets, Joppen,
Reinkleidern,
Westen und allen in das
Herren-Garderobe-
nach einschlagenden Artikeln.
Sämtliche Gegenstände sind
auf den besten Stoffen nach
neuestem Pariser u. Wie-
ner Schnitt gefertigt.

Für Knaben | Anzüge
von 2 1/2 in größter
Auswahl.
**Herren-u. Knaben-
Garderobe-Fabrik**
B. Lissau
29 Wilsdrufferstr. 29
parterre und erste Etage.

Um Zerungen zu vermei-
den, bemerke ich einem hoch-
geachteten Publikum, daß sich
mein Geschäft vom Postplatz
Hinter, vom Altmarkt rechter
Seite der Wilsdruffer-
straße befindet.

Mrs. Ing-Bloch
Tombach-Bloch
Neu-Alt-Bloch
Messing-Fraut
Tombach-Draht
Kupfer-Draht
Neu-Alt-Draht
Verzinkter Draht
Blum-u-Draht
Messingdrähen
Kupferdrähen
Durchlöcherne Bleche
Bedruckte Bleche
Blühdurchdrähe
empfehlen

C. F. A. Richter
und Sohn,
Wallstrasse Nr. 4.

Für complete
Livre-
Equipirung
hält sich ten der-
ebiten Herrschaften
ganz ergebenst em-
pfehlen
N. Hermann,
Wilsdruffer-
straße 20, 1. Et-
age. Zusätzl. Preisver-
zeichnisse franco.

Leib-Jäckchen,
Gesundheits-Jäckchen
für den Winter
a Stück nur
10 Ngr., 15 Ngr. u. 17 1/2 Ngr.
Unterhosen
für Frauen
a Stück nur 17 1/2 Ngr.,
empfiehlt
Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

**Spiel-
waaren,**
Armbrüste u. Gewinne
hält fortwährend größ-
tes Lager
C. W. Diets,
Pillnitzer-Strasse,
Gebäude der Kreuzstraße.
Schleif-Anstalt
Königsbrücker-Str. 91. Holle- und Hölle.



CHEMISCHE FABRIK. DR. F. VON HEYDEN. DRESDEN-NEUSTADT.

Specialität: Salicylsäure-Fabrikation. Kolbe's Patent.

Medaillen:

DRESDEN 1875. BRÜSSEL 1876. PHILADELPHIA 1876.



Die Salicylsäure, deren fabrikmäßige Darstellung erst durch die patentirte Methode des Geheimen Hofraths Prof. Dr. Kolbe seit dem Jahre 1874 möglich ist, wirkt in hervorragendster Weise **antiseptisch** (fäulnishindernd), **antizymotisch** (Gährungsheimmend) u. **antipyretisch** (Fieberwidrig).

Von den ersten Autoritäten der Medicin und Chirurgie angestellte umfassende Versuche ergaben so erfolgreiche Resultate, daß die Substanz, sowie deren Natronsalz als eine höchst bedeutsame Bereicherung des Arzneischatzes allgemeine Anerkennung fand. Die medicinischen Journale aller Länder enthalten seitdem günstige Berichte — meist aus großen Krankenanstalten — über Kuren in der Chirurgie, Gynäkologie, über vortreffliche Erfolge gegen Diphtheritis, Magen- und Darmkrankheiten, akuten Gelenkrheumatismus, Fieber (als Ersatz für Chinin) u.

Auch die Veterinär-Praxis hat dem Präparate gleichzeitig ihre Beachtung geschenkt und es mit Erfolg z. B. bei entzündlichem Kalbfieber bei Kühen, gegen Milzbrand, Maul- und Klauenseuche, bei Kopfkrankheiten und Druse der Pferde, Geschirr und Satteldruck und überhaupt bei Wunden angewendet. **Milzbrand** betr. enthält Nr. 184 des Gotha'schen Tageblattes von 1877 folgende Bekanntmachung:

„Auf Wunsch des Herzogl. Staatsministeriums zu Gotha wird nachstehendes vom Domainenpächter, Herrn Ludloff zu Friedrichswerth erprobtes Präservativmittel gegen den Milzbrand bei Thieren, zu Nutzen der Viehhalter des hiesigen Landes veröffentlicht. Pro Kopf Großvieh wird ein Gramm Salicylsäure, welche vorher in heißem Wasser aufzulösen ist, täglich in die Tränkbottiche geschüttet und dem Vieh mit der täglich üblichen Tränke verabreicht. — Gotha, den 29. Juli 1877. Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Herzogthum Gotha. gez. E. von Wangenheim. A. D. Schlegel.“

Bekanntlich ist der Milzbrand in jenem District epidemisch; es treten aber auch diese und andere Seuchen in im Allgemeinen gesunden Gegenden auf und breiten sich in verheerender Weise aus; es sollte demnach von jenem probaten Mittel in jeder Wirthschaft zur Hand sein, um bei der geringsten Krankheitserscheinung in größeren Dosen geben und dadurch Unglück verhüten zu können, im eigenen, wie im Interesse der Nachbarschaft.

Recht frappant wird die vollkommene Unschädlichkeit der Substanz durch den Umstand constatirt, daß die Bienenzüchter glücklich sind, in der Salicylsäure ein probates Mittel gefunden zu haben, die verheerende Krankheit in den Bienenstöcken, die sogenannte Faulbrut durch geringe Beimischung zum Futter zu verhüten, resp. durch sachgemäße Behandlung der Waben und Stöcke mit Salicylsäure-Lösung zu beseitigen.

Es lassen sich specielle Recepte für die verschiedenartigen Krankheitsfälle nicht feststellen, vielmehr ist der richtige Weg, daß sich Jeder mit der fäulnishindernden, gährungsheimmenden und fieberwidrigen Wirkung der Salicylsäure bekannt macht, was ziemlich einfach ist, um nach Beurtheilung der vorkommenden Fälle darnach handeln zu können.

Im Hause ist die Salicylsäure zur Behandlung von Wunden, in Lösung gegen Husten, Katarrhe, Magenbeschwerden, als Mundwasser u. geschätzt.

Nach den Vorgängen in der Medicin wurde den fäulnishindernden und Gährung hemmenden Eigenschaften der Salicylsäure ebenfalls alle Aufmerksamkeit zugewendet, sie zur Conservirung von Nahrungs- und Genussmitteln, oder sonst dem Verderben durch Fäulnis und Gährung u. ausgelegten Substanzen nutzbar zu machen. Auch hier fand man die Erwartung bestätigt, daß das Präparat bei ganz minimalem Zusatz und ohne irgend welchen nachtheiligen Einfluß auf Geruch, Geschmack, oder auf das Befinden, die Gesundheit zu haben, die mannigfachen Vortheile bietet und vor manchem empfindlichen Schaden bewahrt.

Anwendung der Salicylsäure.

NB. Die Berührung mit Metall, besonders Eisen ist wegen entstehender violetter Färbung möglichst zu vermeiden.

A. Im Haushalte.

I. Fleisch. Es tritt häufig, besonders in warmer Jahreszeit, der Fall ein, daß anscheinend ganz tadelloses Fleisch, z. B. Junge, Wild u., bei genauerer Prüfung, ja oft erst beim Kochen, einen üblen Geruch entwickelt. Man kann dem begegnen entweder durch Wässern und Waschen in einer lauwarmen Salicyllösung, 1—2 Theelöffel Salicylsäure auf

1 Liter Wasser, oder durch Zusatz von einer Prise, je nach Verhältniß, zum Kochen selbst.

Fleisch auf einige Tage vor Verderbnis zu schützen:

Entweder 1. in eine Lösung, $\frac{1}{2}$ —1 Gr. auf 1 Liter Wasser 20—30 Minuten zu legen,

oder 2. das Fleisch mit trockener Salicylsäure leicht einzureiben (besonders an den Knochen- und Fetttheilen). Im Uebrigen hat Aufbewahrung, sowie Reinigung vor dem Zubereiten wie üblich zu geschehen.

Obwohl das rohe Fleisch durch Behandlung mit Salicylsäure seine rothe Farbe an der äußersten Oberfläche einbüßt, so erleidet es doch in seinem Innern keinerlei Veränderung. Das so behandelte Fleisch kocht sich übrigens in kürzerer Zeit weich.

II. Reine Kuhmilch, $\frac{1}{2}$ Gramm (= $\frac{1}{2}$ Theelöffel) oder je nach Temperatur etwas mehr, trockene Salicylsäure auf den Liter Milch zugefügt, bewahrt diese 36 Stunden länger vor dem Gerinnen, ohne die Eigenschaft, Sahne abzuschneiden, zu beeinträchtigen.

III. Butter mit salicylirtem Wasser, 1 Gramm auf 1 Liter Wasser, durchgeknetet oder unter solchem aufbewahrt, resp. in Tücher eingepackt, welche mit solchem Wasser durchtränkt sind, hält sich sehr lange gut und bereits ranzig gewordene Butter kann durch sorgfältiges Waschen mit Salicylwasser (2—3 Gramm pro Liter) und Nachspülen mit reinem Wasser verbessert werden.

IV. Frucht-Conserven aller Art, Confitur-Obst, Gurken, eingelechte Gemüse, Marinaden u. erhalten bei sonst üblicher und correcter Behandlungsweise durch Zusatz von etwa $\frac{1}{2}$ Gramm Salicylsäure in trockenem Zustande pro Liter resp. Kilo eine zuverlässigere und längere Haltbarkeit; Gährung und somit Verderben wird verhütet. Besonders ungünstige, warme Aufbewahrungsorte verlangen, noch etwas Salicylsäure vor Schluß des resp. Gefäßes obenauf zu streuen oder ein mit alcoholischer Rum-Lösung getränktes, die Oberfläche ganz bedeckendes Stück Papier auf die Oberfläche der Masse zu legen.

V. u. VI. Bier und Wein vido sub B.

VII. Eier, frische, werden für längere Dauer conservirt, indem man sie $\frac{1}{2}$ Stunde in eine concentrirte wässrige Lösung Salicylsäure oder salicylaures Natron legt, dann an der Luft trocknen läßt und sie wie gewöhnlich kühl aufbewahrt. (Hierbei sei erwähnt, daß Hädiel auf alle Fälle die Haltbarkeit beeinträchtigt.)

Eigelb und Eiweiß vido sub B.

VIII. Räucherung mit Salicylsäure, indem man auf einem heißen, nicht glühendem Blech (Kohlenstaukel) trockene Salicylsäure verdampfen läßt, reiniget Luft und Wände geschlossener Räume.

IX. Gefäße, Korke u. werden durch Auswaschen mit Salicylsäurelösung vortrefflich gereinigt und desinficirt, worauf ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

B. In der Industrie und Landwirthschaft.

I. Fleisch. Conservirung auf einige Tage erreicht man durch Einreiben des rohen Fleisches mit trockener Salicylsäure oder durch Einlegen in eine gesättigte wässrige Lösung auf 20—30 Minuten und nachheriges Trocknen und gutes Aufbewahren.

Für längere Dauer, 14 Tage, erzielte man befriedigende Resultate mit folgender Methode: Das fett- und knochenfreie Fleisch wird in Stücke von 1—2 Kilo zerschnitten, in eine 50—60° Cels. heiße, annähernd gesättigte, wässrige Salicylsäurelösung 10—15 Minuten eingelegt und nach dem Erkalten in Jäffer fest verpackt.

Sehr wichtig ist ein Zusatz (ca. 10 Gr. pr. Ctr. Fleisch) zum Podelsalz für Fleischwaaren. Die Bildung des Wurstgiftes, das besonders in Süddeutschland immer noch Uysler fordert, wird durch Zusatz von Salicylsäure zur Wurstmasse verhütet. vido A. I.

II. Milch. Bei Anwendung eines Verhältnisses von $\frac{2}{10000}$, d. h. von 2 Gr. Salicylsäure auf 10 Liter Milch, gerinnt diese bei einer Temperatur des Aufbewahrungsraumes von 18—20° Cels. nach 12 Stunden und bei einer Temperatur von 12° Cels. erst nach 24 Stunden.

Bei Anwendung eines Verhältnisses von $\frac{5}{10000}$, d. h. von 5 Gr. Salicylsäure auf 10 Liter Milch, gerinnt diese bei 15—20° Cels. nach 2—4 Tagen und bei 12° Cels. erst nach 3—5 Tagen.

Man streut das berechnete Quantum reine Salicylsäure im trockenen Zustande auf die Milch und rührt diese eine kurze Zeit stark um. Das Verfahren bietet hauptsächlich für größere Wirthschaften den sehr erheblichen Vorteil, daß man der Milch völlig Zeit lassen kann, ihre **ganze Sahne süß** abzuschneiden. Die zuzusehende Menge ist abhängig

1. von der Beschaffenheit der Milch und von der Länge der Zeit, welche seit dem Melken verflossen ist;

2. von der Temperatur der Aufbewahrungsräume und

3. von elektrischen Einflüssen der Atmosphäre.

Metallgefäße dürfen wegen Färbung nie verwendet werden. Die Vortheile in Bezug auf die Möglichkeit eines weiteren Transportes frischer Milch sind im allgemeinen Interesse ebenfalls sehr zu beachten.

III. Butter. Die Salicylsäure hält die Buttersäure-Gährung auf, wodurch sie eine viel längere Haltbarkeit bewirkt und dabei auf Aussehen und Geschmack der Butter ohne jeden Einfluß bleibt.

Die besten Methoden für Conservirung ungesalzener frischer Butter würden folgende sein:

1. Man übergießt die in einem Holz- oder Irbongefäße eingelegte Butter mit einer gesättigten wässrigen Salicylsäurelösung, oder

2. man bringt die trockene Salicylsäure in die Buttermasse, 1 Gr. auf 1 Kilo Butter, am Besten nach der Manipulation der Auswaschens, indem man das Salicylpulver beim Durchkneten gut vertheilt; sich dabei bildende Klümpchen müssen sorgfältig zerdrückt werden; für besonders lange Dauer combinirt man

3. die Methoden 1 u. 2.

Uebrigens empfiehlt sich für lange Transporte, die Versandtkisten (von Buchenholz) noch mit Leinwand auszulegen, die mit Salicylsäure-Lösung getränkt ist.

Bier. Für Bier wird die Salicylsäure erstens angewendet als **Schutzmittel** gegen durch äußere Einflüsse (Wärme) hervorgerufene **Nachgährung**, welche für den **Consumenten** nicht eben angenehm und unträglich ist, also zur Conservirung gesunden Bieres, das von der Brauerei bis zum Consumenten durch Transport, Temperaturwechsel, warme Keller u. mancher Gefahr ausgesetzt ist (Zusatz 12—15 Gr. pro Hectoliter); zweitens zur Verlangsamung der Nachgährung auf den Lagerfässern, so daß man Bier beliebig lange lagern lassen kann, ohne die sonst nach 3—4 Monaten eintretende Schärfe, welche schließlich in einen „Stich“ und zum Sauerwerden übergeht, befürchten zu müssen (Zusatz 10—15 Gr. pr. Hectoliter), und drittens zur Regulirung des Gährungsprozesses, um die Wucherung der Schmarogerpilze in der Hefe und die Wirkung der Milchsäurefermente zu unterdrücken; es wird hierdurch gesunde Hefe gezogen, das Bier extractreicher, haltbarer, feiner im Geschmack und dabei wesentliche Ersparniß an Eis erzielt (Zusatz ca. $3\frac{1}{2}$ Gr. pr. Hectoliter Bier). Viertens für Bier, welches auf Flaschen zu ziehen bestimmt ist, und für welches sich ein Zusatz von 10—12 Gr. pr. Hectoliter gerechnet, empfiehlt.

Zur besseren Vertheilung der zuzusehenden Menge empfiehlt sich, das berechnete Quantum Salicylsäure vorher mit demselben Bier, was conservirt werden soll, zu einem dünnen Brei anzurühren, wobei die sich durch das Besetzen bildenden Klümpchen sorgfältig zu zerdrücken sind. (Vide specielle von Fachleuten redigirte Gebrauchsanweisung.)

Bier auf Flaschen. Hierfür ist folgende Methode sehr empfehlenswerth: die schon zum Füllen **reinen** Flaschen werden vor Letzterem noch mit einer Lösung — 4 bis 5 Theile fuselfreien Alcohol auf 1 Theil Salicylsäure — ausgeschwenkt (stann aus einer Flasche in die andere gegossen werden) und auch die Kork in diese Lösung getaucht; es wirkt dies genügend conservirend, so daß das Zerpringen der Flaschen, Heraustreiben der Kork, Verderben des Bieres verhütet wird.

Wein. In der Weinbranche haben die Versuche durch Prof. Dr. Neubauer in Wiesbaden (conf. Journ. f. prakt. Chemie Bd. XI, pag. 1 u. pag. 354, sowie Bd. XII, pag. 331) ergeben, daß die Einführung der Salicylsäure in die Weintechnik einen wesentlichen und großen Fortschritt bezeichnet, da dieselbe durch minimale Mengen schon die Bildung der Schimmelpilze und aller lästigen, die Güte des Weines gefährdenden Ursachen, Nachgärungen und deren Folgen (Trübwerden u.) energisch verhindert. Da die Weine, ihrer verschiedenen Natur nach, nicht alle von gleicher Constitution sind, so müssen auch für jede Weinorte die etwa zuzusehenden Mengen von Salicylsäure besonders ermittelt werden. Die Grenzen des Zusatzes werden meist zwischen 0,02 bis 0,1 Gramm pro Liter liegen. Für den Gebrauch löst man am besten die Salicylsäure in reinem, fuselfreiem Weingeist oder im Wein selbst zu concentrirter Lösung und von dieser Lösung setzt man dann die ermittelte Menge zu. Um letztere zu finden, verfährt man (nach Neubauer) f. B. folgendermaßen: man löst 2 Gramm acid. salicyl. crystallis. in 100 Cubiccentimeter (= $\frac{1}{10}$ Liter) Weingeist oder Wein auf und setzt von dieser Lösung zu jedem Liter Wein 1—3 u. f. f. Cubiccentimeter, welches 0,05 bis

0,1 Gr. Salicylsäure entspricht, also 5—10 Gr. pro Hectoliter. Nach dem Ausfall dieser nothwendigen Vorversuche geht man dann entsprechend zur Anwendung im Großen über, wenn man sich überzeugt hat, welche Zusatzmenge für die angelegten Probestaschen genügt, um dieselben unter den verschiedensten Verhältnissen: stehend und liegend, warm und kalt, im Sonnenschein und im Schatten aufbewahrt, gut und feinschmeckend erhalten zu haben. — Wenn man außerdem noch die Fässer mit salicylirtem Wasser ausgeschwenkt und gesäubert hat, wird man sich bald von dem leidigen Schwefeln u., sowie von allen anderen in der Weintechnik beliebten Hilfsmitteln lossagen. Größerer Zuckergehalt im Verhältniß zum Alcoholgehalt bedingt etwas mehr Salicylsäure.

Der Zusatz erfolgt am Besten, wenn der Wein die wünschenswerthe Reife erlangt hat. Das Brausen des Weines im Frühjahr oder nach einer längeren Reise in warmer Temperatur kann sofort gedämpft werden. Die Salicylsäure tödtet die Schimmel- und Pilzvegetation und sichert Weine, die die Blüthe ihrer Entwicklung erreicht haben, gegen die weitere Ausbreitung und Wirkung etwa noch vorhandener Spuren von Hefenkeimen, wodurch unliebsame Nachgärungen namentlich auf der Flasche verhindert werden.

Most, frisch gepreßter, wird durch Zusatz von 0,2 Gr. pro Liter, (also ca. 20 Gr. auf 100 Flaschen) bis Mai oder Juni des nächsten Jahres als solcher, d. h. **frisch, süß, klar** erhalten.

Alle Sorten Obstweine, die bekanntlich sehr leicht umschlagen, können durch einen entsprechenden Zusatz (0,1—0,15 Gr. pro Liter) conservirt werden.

VI. Früchte und Conserven, eingekochte Gemüse, Marinaden.

Das bisher und besonders sub A. Gesagte wird genügen, das richtige, specieller Fabrications-Methode angepasste Verfahren herauszufinden; nur sei noch erwähnt, daß die Salicylsäure der rohen, event. gekochten Substanz, wegen Verlusten durch Verdampfen, nur zugesetzt werden möchte, wenn die Temperatur der Masse auf ca. 80° Cels. = 64° R. zurückgegangen ist, sowie, daß sich der bessern Vertheilung wegen immer empfiehlt, eine möglichst dünne breiähnliche Mischung der berechneten Salicylsäure mit derselben Substanz erst vorzubereiten.

VII. Eidotter, sowie **Eiweiß** wird mit 2—3 Gr. Salicylsäure pro Kilo auf lange Zeit conservirt. Mit Salicylsäure imprägnirtes Papier fest auf die Oberfläche gelegt, erhöht die Haltbarkeit.

Essig-Fabrication. Ein wiederholter Zusatz von 5—10 Gr. Salicylsäure zum **Essiggute** je nach dem Grade der eingetretenen sauligen Gährung der **Bilder** läßt diese sehr bald in den normalen Zustand zurückkehren, in welchem sie durch einen regelmäßigen Zusatz von höchstens 2 Gr. pro Hectoliter erhalten werden. Durch diesen Zusatz wird auch die Ueberbühung der Bilder, welche immer bedeutende Verluste durch Verdunstung sowohl von Alcohol, als von Aldehyd nach sich zieht, verhindert.

Leicht schimmelnde und dem Verderben durch Gährung ausgesetzte Gegenstände, wie **gummi arabicum, Gelatine, Leimlösungen, Tinte, Kleister, Weberschlichte, Nahrung** bei der Handhabungsfabrication werden durch Zusatz von 0,5 bis 1,0—2,0 Gr. je nach Verhältniß der äußeren Einflüsse auf jene Substanzen vor dem Verderben auf gewisse Zeiten geschützt.

Allgemeines.

Die Salicylsäure löst sich: 1 Theil in 3—400 Theilen Wasser gem. Temperatur; 3 Theilen Alcohol, 50 Theilen heißen Glycerins oder Oeles, ohne auszukristallisiren, ebenso auch in Wein, Franzbranntwein, Rum u. je nach Verhältniß deren Alcohol-Gehaltes.

Concentrirte wässrigere Lösung bereitet man am besten, indem man 3 Gr. Salicylsäure in 1 Liter Wasser (gewöhnliches, nicht destillirtes, das seines unangenehmen Geschmades wegen gern vermieden wird) giebt, dieses heiß macht und dann wieder erkalten läßt. Die beim Erkalten am Boden etwa wieder erscheinende Salicylsäure ist als überschüssig auszukristallisirt und wird entweder durch ein Tuch zu weiterer Verwendung abfiltrirt, oder nach Bedarf durch Zugießen von mehr Wasser von letzterem schließlich aufgenommen.

Da 3 Theile Alcohol abs. 1 Theil Salicylsäure aufnehmen, so ist diese Lösung die stärkste und mittelst Wasser beliebig zurückzuführen.

Im **präcipirten** Zustande (auch amorph genannt) stellt sich die Salicylsäure als ein mehrlartiges weißes Pulver dar, welches aus mikroskopischen zarten Crystallen besteht, während bei der sogenannten „**crystallisirten**“ Säure diese Form schon dem bloßen Auge sich darlegt.

Obwohl die einzige ausführbare Methode der synthetischen Darstellung der Salicylsäure in allen europäischen Staaten und in Nordamerika patentirt ist, giebt es Leute, die, ihnen zu Gebote stehenden günstigen Verhältnissen benutzend, in widerrechtlicher Weise ebenfalls nach dieser Methode arbeiten. In Rücksicht auf die vorhandenen Contrefaçons wird Original-Packung ($\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{10}$ Kilo: Cartons, 50 u. 20 Gr.-Schachteln) mit Etiquette und Fabrikmarke der unterzeichneten allein berechtigten Fabrik geneigter Beachtung angelegentlichst empfohlen.

Chemische Fabrik Dr. F. von Heyden.

Vo. 18
lin, Eite
Breslau
- Bud.
Breslag.
Frankfu
den. —
Frankfu
Voigt in
von, La
bühne
den in
Hoffnu
Lebend
bloße
keit, w
familie
fran
wenig
durch
wahr
der sel
lande
dem 2
Mann
zu der
günsti
druckt
gügig
Gamb
heit g
feinen
Traue
groß
und J
sich
schükt
Schli
Orun
nach
Gamb
2. Ce
Schw
aber
„übe
berat
Wahl
melde
auch
der S
Entf
große
gilt g
desha
oder,
der r
gleich
zu sti
Bere
Mi j
türk
zuge
coupi
noma
zwisch
Für
haben
sie e
famil
tause
sich,
sind,
Häde
kann
dritte
türk
Kani
Türk
die l
Nicht
mals
man
schw
Alef